

Höhere Bußgelder in Österreich

*Ab dem 1. Juli 2013 müssen Autofahrer
bei kleinen Verstößen mehr bezahlen*

Wer in Österreich falsch parkt oder geblitzt wird, muss künftig mit höheren Bußgeldern rechnen. Ab 1. Juli wird der Strafrahmen für sogenannte Organmandate (meist Parkverstöße, die an Ort und Stelle verhängt werden) von 36 auf 90 € erhöht. Auch bei „Anonymverfügungen“, die durch automatische Überwachungssysteme festgestellt werden, kassieren die Gendarmen dann mehr. Der Strafrahmen liegt künftig bei 365 statt bisher 220 €. Anders als in Deutschland gibt es in Österreich keine festgelegten Bußgelder. Die Polizei kann Knöllchen nach eigenem Ermessen innerhalb des Strafrahmens ausstellen, je nachdem, wie schwer das Vergehen war.